

# **X060/301**

---

NATIONAL  
QUALIFICATIONS  
2010

WEDNESDAY, 19 MAY  
1.00 PM – 2.40 PM

GERMAN  
HIGHER  
Reading and  
Directed Writing

45 marks are allocated to this paper. The value attached to each question is shown after each question.

You should spend approximately one hour on Section I and 40 minutes on Section II.

You may use a German dictionary.



## SECTION I—READING

Read the whole of this newspaper article carefully and then answer **in English** the questions which follow it.

Annette leaves Germany to live in Cape Town in South Africa.

### Neue Heimat

Von Deutschland nach Südafrika—am Anfang will Annette einfach nur raus aus ihrem Dorf. Irgendwohin. „Ich wollte dahin, wo mich niemand kennt“, sagt Annette. „Als Pastorentochter kannst du dich nicht betrinken“, sagt sie. „Zumindest nicht, wenn du deinen Eltern nicht peinlich sein möchtest.“ Annette versteht sich nämlich gut mit ihnen.

10 Sie hat keine Lust auf schlaue Tipps, auf Leute, die ihr erzählen, wie es woanders ist. Sie sucht im Internet, besorgt sich Broschüren, sammelt Informationen über die Arbeit als Au-pair. Und findet dabei eine  
15 Vermittlung aus *Kapstadt*: Ein Jahr Südafrika, das ist es!

Aber es geht noch um anderes: „Ich wollte wissen: Wie komme ich allein klar? Wo gehöre ich hin? Wer bin ich?“, sagt Annette.  
20 Doch die Eltern legen ihr Veto ein. Sie machen sich Sorgen. *Kapstadt*—„Da kann man doch als Frau nicht auf die Straße gehen“. Aber je größer der Widerstand, desto entschlossener ist Annette.

25 Sie erinnert sich genau daran, wie sie mit ihren Eltern im Wohnzimmer sitzt: diskutiert, erklärt, protestiert. Schließlich zieht sie den Joker: „Ihr habt mir meine Selbständigkeit beigebracht. Und jetzt wollt  
30 ihr mir eine so wichtige Entscheidung aus den Händen nehmen? Ich glaube nicht, dass das richtig ist“, sagt sie. Die Eltern schauen sich an. Zehn lange Sekunden. Und unterschreiben das Formular, ohne ein Wort  
35 zu sagen. Ihre Tochter hat Recht.

Drei Tage nach dem Abi-Ball geht es los. Als Annette am Flughafen durch die Zollabfertigung geht, dreht sie sich zu ihrer Familie um, winkt und verschwindet. „Jetzt  
40 ist sie für immer aus dem Haus“, denkt ihr Vater, „die kommt nicht mehr als meine kleine Tochter zurück.“

Als sie in *Kapstadt* ankommt, geht es zu den Gasteltern. Alles läuft nach Plan: Die Familie ist nett, mit den beiden Kindern  
45 kommt sie klar. Annette macht Frühstück, bringt die Kinder zur Schule. Sie genießt das Leben, geht ins Fitness-Studio, legt sich in die Sonne und liest viel. Nachmittags macht sie den Kindern einen Imbiss und  
50 spielt mit ihnen, bis die Eltern kommen. Annette ist froh, weil sie Ruhe hat.

Und dann kommt Karel. Ihr Gastvater hatte seinen Kollegen Karel gebeten, Annette abends in die Clubs mitzunehmen,  
55 damit sie das junge *Kapstadt* kennen lernt und sich nicht langweilt. Karel und sie verstehen sich. Sehr sogar. Genau 18 Tage nach dem Kennenlernen will Annette von Karel wissen, was los ist. Ein Kuss und eine  
60 Entscheidung. Annette ist erst seit vier Monaten in *Kapstadt*, aber sie weiß: Ich will bleiben. Hier studieren, mit Karel leben.

Im April 2008, kurz vor Ende des Au-pair-Jahres, fliegen Annettes Vater und ihr älterer  
65 Bruder nach *Kapstadt*. Sie wollen sich anschauen, wie Annette lebt und wer eigentlich dieser Kerl ist, der alles durcheinander bringt. Karel und Annette sind nervös. Aber die Männer verstehen sich.  
70 Alles passt.

Zwei Monate später muss Annette nach Deutschland zurück, um sich für den Studienplatz in *Kapstadt* zu bewerben. Es gibt viele Probleme mit dem Visum, aber ein  
75 halbes Jahr später geht der Antrag endlich durch.

Karel kommt über Weihnachten und Silvester nach Deutschland. Als es Zeit für den Rückflug ist, freut sich Annette und ist  
80 zugleich sehr traurig. „Ich weiß, dass es für meine Familie schwer ist, aber es ist bestimmt die richtige Entscheidung für mich. Ich wünsche mir nur, dass meine

85 Eltern mich verstehen.“ Das tun sie, aber natürlich vermissen sie die Tochter, jeden Sonntagabend hängen sie am Telefon.

Letztes Jahr Silvester feierten sie die Hochzeit in Südafrika. Annettes Familie kam  
90 eingeflogen. Freunde aus Deutschland feierten fröhlich mit den neuen aus *Kapstadt*.

Es war ein richtig tolles Fest.

Und nun? Wollen beide für immer in *Kapstadt* bleiben? Oder steht irgendwann wieder Deutschland auf dem Lebensplan? 95  
„Mal sehen“, sagt Annette und grinst. „Wir lassen das offen.“ Keine Pläne mehr. Sondern: das Leben genießen. Jetzt.

### QUESTIONS

*Marks*

- |                                                                                 |             |
|---------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1. Why did Annette first want to leave her village?                             | <b>1</b>    |
| 2. Read lines 10–24.                                                            |             |
| (a) Whose advice was she not interested in?                                     | <b>1</b>    |
| (b) How did her parents react to her idea of going to Cape Town?                | <b>2</b>    |
| 3. Read lines 25–35.                                                            |             |
| What was the joker she played?                                                  | <b>2</b>    |
| 4. Now read lines 36–42.                                                        |             |
| What were her father's thoughts, as she passed through customs at the airport?  | <b>2</b>    |
| 5. Read lines 43–52.                                                            |             |
| (a) What was Annette's morning routine in Cape Town? Write <b>four</b> things.  | <b>2</b>    |
| (b) What <b>two</b> tasks did she have in the afternoons?                       | <b>2</b>    |
| 6. Read lines 53–63.                                                            |             |
| (a) How did Annette come to meet Karel?                                         | <b>2</b>    |
| (b) What did she realise four months later?                                     | <b>1</b>    |
| 7. Read lines 64–71.                                                            |             |
| Why did Annette's father and brother fly out to Cape Town in April 2008?        | <b>2</b>    |
| 8. Read lines 72–77.                                                            |             |
| Why did Annette have to go back to Germany two months later?                    | <b>1</b>    |
| 9. Read lines 88–98.                                                            |             |
| Now that Annette and Karel are married, what are their thoughts for the future? | <b>2</b>    |
|                                                                                 | <b>(20)</b> |
| 10. Translate into English:                                                     |             |
| „Karel kommt . . . die richtige Entscheidung für mich.“ (lines 78–84)           | <b>10</b>   |
|                                                                                 | <b>(30)</b> |

[Turn over for SECTION II on *Page four*

**SECTION II—DIRECTED WRITING**

A German pupil is spending a year at your school/college in Scotland. He/she invited you to go back with him/her to Germany at Easter to spend two weeks with his/her family.

When you return to Scotland, you write **in German** for the languages page of your school/college website.

**You must include** the following information and **you should try to add** other relevant details:

- how the two of you travelled to Germany **and** what the journey was like
- what the town was like **and** what you thought of the family home
- what you did to help around the home, while you were in Germany
- what you and your German friend did in the afternoons and evenings
- what you liked most/least about the family and the other people you met
- why you would/would not recommend being in Germany just before your Higher exams.

**(15)**

**Your report should be 150 – 180 words in length.**

**Marks will be deducted for any area of information that is omitted.**

*[END OF QUESTION PAPER]*

## ACKNOWLEDGEMENTS

Section I—Article is adapted from *Brigitte Young Miss Magazine*, November 2005. Unable to trace copyright holder.

FOR OFFICIAL USE

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|

| Examiner's Marks |  |
|------------------|--|
| A                |  |
| B                |  |

Total  
Mark

|  |
|--|
|  |
|--|

# X060/302

NATIONAL  
QUALIFICATIONS  
2010

WEDNESDAY, 19 MAY  
3.00 PM – 4.00 PM

GERMAN  
HIGHER  
Listening/Writing

Fill in these boxes and read what is printed below.

Full name of centre

|  |
|--|
|  |
|--|

Town

|  |
|--|
|  |
|--|

Forename(s)

|  |
|--|
|  |
|--|

Surname

|  |
|--|
|  |
|--|

Date of birth

Day    Month    Year

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|

Scottish candidate number

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Number of seat

|  |
|--|
|  |
|--|

Do not open this paper until told to do so.

Answer Section A in English and Section B in German.

## Section A

Listen carefully to the recording with a view to answering, in English, the questions printed in this answer book. Write your answers **clearly and legibly** in the spaces provided after each question.

**You will have 2 minutes to study the questions before hearing the dialogue for the first time.**

The dialogue will be played **twice**, with an interval of 2 minutes between the two playings.

You may make notes at any time but only in this answer book. **Score out any notes before you hand in the book.**

Move on to Section B when you have completed Section A: you will **not** be told when to do this.

## Section B

**Do not** write your response in this book: **use the 4 page lined answer sheet.**

You will be told to insert the answer sheet inside this book before handing in your work.

You may consult a German dictionary at any time during **both** sections.

Before leaving the examination room you must give this book to the Invigilator. If you do not, you may lose all the marks for this paper.



*Marks***Section A**

Rica, a German girl, talks about getting ready to go to the USA as an exchange student.

- |                                                                                                 | <i>Marks</i> |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--|
| 1. (a) When did Rica first apply to the Rotary Club in Freital?                                 | 1            |  |
| (b) How long was it before she received the forms she needed?                                   | 1            |  |
| 2. Where is Rica getting the money from to pay for the flight and insurance?                    | 2            |  |
| 3. Why did Rica choose to go to the United States rather than another English-speaking country? | 2            |  |
| 4. What attracts Rica to go and study at an American high school?                               | 2            |  |
| 5. Apart from the high school, what interests her? Mention <b>two</b> things.                   | 2            |  |
| 6. Where in Illinois is Algonquin?                                                              | 1            |  |

*Marks*

- |     |                                                                                                                             |   |  |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|--|
| 7.  | How long will Rica be away in America?                                                                                      | 1 |  |
| 8.  | (a) How is Rica's mother going to feel about her going away to America?                                                     | 2 |  |
|     | (b) What do her friends think about it?                                                                                     | 1 |  |
| 9.  | Give details of the <b>three</b> things, other than photos, that Rica is taking with her.                                   | 3 |  |
| 10. | Why might she not be able to go to New York while she is in America?                                                        | 1 |  |
| 11. | She sees this year as a chance to improve her English. Mention <b>one</b> other thing she would like to gain from the year. | 1 |  |

(20)

**[Turn over for Section B on Page four]**



**Section B**

Was meinst du, möchtest du ein Jahr in einem anderen Land verbringen? Wohin würdest du gehen? Warum?

Schreibe 120 – 150 Worte zu diesen Fragen!

**10  
(30)**

**USE THE 4 PAGE LINED ANSWER SHEET FOR YOUR ANSWER TO  
SECTION B**

*[END OF QUESTION PAPER]*

# **X060/303**

---

NATIONAL  
QUALIFICATIONS  
2010

WEDNESDAY, 19 MAY  
3.00 PM – 4.00 PM

GERMAN  
HIGHER  
Listening Transcript

**This paper must not be seen by any candidate.**

The material overleaf is provided for use in an emergency only (eg the recording or equipment proving faulty) or where permission has been given in advance by SQA for the material to be read to candidates with additional support needs. The material must be read exactly as printed.



**Instructions to reader(s):**

The dialogue below should be read in approximately 3½ minutes. On completion of the first reading, pause for two minutes, then read the dialogue a second time.

Where special arrangements have been agreed in advance to allow the reading of the material, those sections marked **(m)** should be read by a male speaker and those marked **(f)** by a female.

**Candidates have two minutes to study the questions before the transcript is read.**

*Rica, a German girl, talks about getting ready to go to the USA as an exchange student.*

- (m) Rica, du fliegst im August in die USA. Seit wann laufen die Vorbereitungen für diese Reise?**
- (f)** Seit fast einem Jahr. Im Juli 2009 habe ich mich beim Rotary-Club Freital beworben, der diesen Austausch zum Teil finanziert. Nach sechs Wochen habe ich die nötigen Formulare bekommen, um mich anzumelden. Ich musste den Flug buchen und das Visum beantragen.
- (m) Was musst du aus deiner eigenen Tasche bezahlen?**
- (f)** Den Flug und die Versicherungen müssen wir bezahlen. Ich habe einen Teilzeitjob und habe etwas gespart, den Rest bezahlen meine Eltern.
- (m) Warum ist dein Ziel die USA?**
- (f)** Wir hatten hier eine Cousine aus den Staaten zu Besuch. Sie hat uns viel über die USA erzählt. Das weckte bei mir das Interesse an dem Land. Aber ich wäre auch in jedes andere Land gegangen. Ich will unbedingt richtig Englisch sprechen lernen.
- (m) Nun ist es dein Wunschland geworden und du willst an einer Highschool lernen. Was begeistert dich so daran?**
- (f)** Man hört immer so viel davon. Ich will mal sehen, ob dort wirklich alles so ist, wie man es in den Filmen sieht. Ob die Schule in Amerika mehr Spaß macht, als bei uns in Deutschland.
- (m) Dich interessiert nur die Highschool?**
- (f)** Nein, auch die Landschaft, die kulturellen Unterschiede und die vielen verschiedenen Aspekte des Landes.
- (m) Wohin fliegst du genau?**
- (f)** Nach Algonquin. Diese Kleinstadt liegt im Staat Illinois und ist ungefähr eine Autostunde von Chicago entfernt. Das Haus meiner Gastfamilie liegt direkt an einem Fluss.
- (m) Wie lange wirst du weg sein?**
- (f)** Elf Monate. Im August geht es los und im Juli nächsten Jahres komme ich wieder.
- (m) Was sagen deine Freunde und deine Familie zu deinem Austauschjahr?**
- (f)** Meine Mutter freut sich für mich. Aber es wird schwer für sie sein, wenn ich weg bin. Meine Freunde finden es gut, dass ich diese Möglichkeit habe.

**(m) Was musst du auf jeden Fall in den Koffer packen?**

**(f)** Fotos von meiner Familie und meinen Freunden. Erinnerungsstücke von meiner besten Freundin. Die Klaviernoten, damit ich das Spielen nicht verlerne und deutsche Rezepte von der Oma, darauf kann ich nicht verzichten.

**(m) Die USA bietet viele Sehenswürdigkeiten. Was willst du nicht verpassen?**

**(f)** Auf jeden Fall Chicago. Den Searstower—eines der größten Gebäude der Welt. Und wenn es klappt, fahre ich auch nach New York. Aber das ist ja schon ein ganzes Stück entfernt von Algonquin.

**(m) Was erhoffst du dir von diesem Auslandsjahr?**

**(f)** Ich hoffe, meine Englischkenntnisse verbessern zu können. Außerdem hoffe ich, dass ich nach diesem Jahr selbstbewusster und selbstständiger sein werde.

*[END OF TRANSCRIPT]*

**[BLANK PAGE]**